THÜRINGER LANDTAG
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4289
10.04.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Neonazistische Straftaten in Kahla

Die **Kleine Anfrage 2179** vom 17. Februar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Die Neonazi-Gruppe "FN Kahla" gehört zu den aktivsten in Thüringen und ist für zahlreiche Propaganda-Aktionen verantwortlich. Im Internet (http://dck.blogsport.de) wird auch über gewalttätige Übergriffe durch Neonazis in Kahla berichtet. In der Drucksache 5/2563 erklärt die Landesregierung, bei dem "FN Kahla" handele es sich um eine "lose Gruppierung, der nur wenige Personen angehören dürften".

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat sich die Einschätzung der Thüringer Landesregierung hinsichtlich der Fragen 1, 2 und 3 der Kleinen Anfrage 1261 vom 23. Februar 2011 (Drucksache 5/2563) verändert (wenn ja, bitte einzeln ausführen)?

2. Ist der Landesregierung bekannt, dass in der Nacht vom 3. auf den 4. September 2010 - zum zweiten Mal seit der Eröffnung im Jahr 2009 - die Scheiben eines vietnamesischen Lebensmittelgeschäfts in Kahla eingeschlagen wurden? Warum taucht dieser Vorfall nicht in der Drucksache 5/2563 auf? (Quelle: Chronik 2010 der Thüringer Beratung für Opfer rechtsextremer Gewalt: http://www.ezra.de/chronik)

3. Wie die Thüringer Beratung für Opfer rechtsextremer Gewalt (Chronik 2010, vgl. Frage 2) berichtet, wurde in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 2010 das Auto eines jungen Mannes aus Kahla massiv beschädigt. Der Lack wurde zerkratzt, die Windschutzscheibe mit schwarzer Farbe übermalt und die Motorhaube mit rechten Parolen beschmiert. Zuvor hat es schon mehrfach - sowohl persönliche als auch anonyme - Drohungen aus rechten Kreisen gegen den Betroffenen gegeben. Ist der Landesregierung dieser Vorfall bekannt und wie wird dieser bewertet? Warum taucht der Vorfall nicht in der Drucksache 5/2563 auf?

4. Ist der Landesregierung der auf der Internetseite http://dck.blogsport.de/2012/01/25/immer-brutalere-angriffe-seitens-der-fn-kahla/ (eingesehen am 7. Februar 2012) beschriebene Angriff bekannt und wie bewertet die Landesregierung das Geschehen?

5. Im Campusradio Jena (http://www.campusradio-jena.de/2011/11/01/fremdenhass-studentin-in-kahla-bedroht/, eingesehen am 7. Februar 2012) berichtet eine in Kahla lebende Studentin über fremdenfeindliche Attacken in der Stadt. Ist der Landesregierung dieser Vorfall bekannt und wie wird dies bewertet?

6. Sind der Landesregierung über die in der Drucksache 5/2563 genannten hinaus weitere Straf- oder Gewalttaten mit rechtsextremen, ausländerfeindlichen, homophoben, antisemitischen oder sonstigen menschenfeindlichen Hintergründen in Kahla bekannt? Wenn ja, welche (bitte chronologisch auflisten ab Januar 2010)?

Druck: Thüringer Landtag, 19. April 2012

7. Welche Ermittlungs- bzw. Strafverfahren wurden im Zusammenhang mit rechtsextremen Aktivitäten in Kahla nach dem 1. April 2011 eingeleitet und wie alt waren die jeweils Beschuldigten zum Tatzeitpunkt? Wie ist der aktuelle Status der Verfahren bzw. zu welchem Ergebnis führten diese?

8. Welche Maßnahmen ergreifen die Landesregierung, die Polizei und die Stadt gegen den hohen Aktivismus der Kahlaer Neonaziszene und zum Schutz der Bevölkerung vor Übergriffen durch eben diese?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. April 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
nein

Zu 2.:
Der Landesregierung sind nachfolgende Sachbeschädigungen am Tatort 07768 Kahla, Bahnhofstraße 4, bekannt:

Im Zeitraum vom 3. September 2010 zum 4. September 2010 hatten unbekannte Täter die Schaufensterscheibe des vietnamesischen Obst- & Gemüsegeschäftes mit einem Stein eingeworfen. Am 1. Januar 2011 wurde wiederum von unbekannten Tätern die Schaufensterscheibe des Geschäftes zerstört.

Erkenntnisse zu einer Sachbeschädigung vor dem 3. September 2010 am o. g. Tatort liegen der Landesregierung nicht vor.

Da zu den o. g. Sachbeschädigungen bislang keine Täter ermittelt werden konnten und auch im Übrigen keine Anhaltspunkte für eine Verbindung zum Freien Netz Kahla vorliegen, wurden beide Vorfälle nicht in der Drucksache 5/2563 erwähnt.

Zu 3.:
Der Landesregierung ist bekannt, dass der PKW der oben benannten Person mit dem Schriftzug "Anti Antifa" besprüht wurde. Der Geschädigte gab in seiner Zeugenvernehmung die Vermutung zu Protokoll, dass die Sachbeschädigung durch Personen der rechten Szene begangen wurde. Er äußerte weiterhin, dass er im Internet bedroht wurde. Persönliche Bedrohungen, wie in der Anfrage dargestellt, sind der Landesregierung auf Grund der nicht vorhandenen Einlassung des Geschädigten nicht bekannt.

Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass sich im Internet auf der Seite "Antifaschistische Aktion Kahla" im Rahmen von wechselseitigen Beleidigungen und Bedrohungen der linken und der rechten Szene auch ein Eintrag befindet, der konkret auf den Geschädigten sowie dessen PKW (allerdings mit Buchstabendreher) hinweist. Dieser Eintrag wurde unter dem Namen "fn.kahla" getätigt.

Ein Tatverdächtiger konnte zu oben genanntem Delikt nicht ermittelt werden. Aus diesem Grund wurde der Vorfall nicht in der Drucksache 5/2563 erwähnt.

Zu 4.:
Der Landesregierung war der Vorfall bisher nicht bekannt. Auf Grund der nunmehr vorliegenden Erkenntnisse wurde von Amts wegen eine Anzeige aufgenommen.

Zu 5.:
Der Landesregierung war der Vorfall bisher nicht bekannt. Auf Grund der nunmehr vorliegenden Erkenntnisse wurde von Amts wegen eine Anzeige aufgenommen.

Zu 6.:

Tatzeit	Tatort	Delikt
20.04.2010	Bahnhofstraße 30	§ 86 a StGB*
24.-25.07.2010	Badweg	§ 303 StGB
08.09.2010	Schillerstraße	§ 86 a StGB
11.09.2010	Jenaische Straße 14	§ 145 d StGB
07.-08.12.2010	Christian-Eckardt-Straße 8	§ 303 StGB
07.-08.12.2010	Marktplatz 2	§ 303 StGB
13.-14.12.2010	Bahnhofstraße	§ 303 StGB
05.-06.01.2011	Burg 1	§ 86 a StGB
06.01.2011	Rosengartenweg	§ 86 a StGB
19.-20.01.2011	Rosengartenweg	§ 303 StGB
29.-30.01.2011	An der Ascherhütte 5	§ 303 StGB
09.02.2011	Bahnhofstraße 18	§ 303 StGB
11.02.2011	Am Langen Bürgel	§ 303 StGB
25.03.2011	Bahnhofstraße	§ 86 a StGB
10.04.2011	Bahnhofstraße/Brückenstraße	§ 303 StGB
28.05.2011	Kahla, Stadtgebiet	§ 86 a StGB
19.08.2011	Bahnhofstraße	§ 303 StGB
19.-20.08.2011	Brückenstraße	§ 303 StGB
20.-21.08.2011	Bergstraße 6	§ 303 StGB
02.-03.10.2011	Jenaische Straße 14	§ 86 a StGB

* Strafgesetzbuch

Zu 7.:

Tatzeit	Tatort	Straftat	Alter der Beschuldigten	Ausgang des Verfahrens
10.04.2011	Bahnhofstraße/ Brückenstraße	§ 303 StGB	unbekannt	gemäß § 170 Abs. 2 StPO* eingestellt
28.05.2011	Kahla, Stadtgebiet	§ 86 a StGB	unbekannt	gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt
19.08.2011	Bahnhofstraße	§ 303 StGB	20 Jahre	Ermittlungen dauern an
19.-20.08.2011	Brückenstraße	§ 303 StGB	unbekannt	gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt
20.-21.08.2011	Bergstraße 6	§ 303 StGB	unbekannt	gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt
02.-03.10.2011	Jenaische Straße 14	§ 86 a StGB	acht Beschuldigte im Alter zwischen 20 und 36 Jahren	Ermittlungen dauern an

* Strafprozessordnung

Zu 8.:
Auf die umfangreiche Berichterstattung der Landesregierung zur Problematik der Bekämpfung des Rechtsextremismus in Thüringen wird verwiesen.

Geibert
Minister